

Island: Konversionstherapien sind verboten worden

Ohne eine einzige Gegenstimme hat das Parlament in Island einem umfassenden Verbot von Konversionsmassnahmen zugestimmt, und zwar in Bezug auf die sexuelle Orientierung, die Geschlechtsidentität und auch den Geschlechtsausdruck.



Diese Praktiken haben keinen Platz in der Gesellschaft von Island, denn sie basieren auf reiner Unwissenheit und rückwärtsgewandten Ideen, erklärte Hanna Katrín Friðriksson, Abgeordnete der Reformpartei, welche den Vorstoss ins Parlament eingebracht hat. Dabei ging Island weiter als manch anderes Land, denn es wurden Konversionsmassnahmen sowohl in Bezug auf die sexuelle Orientierung, die Geschlechtsidentität wie auch auf den Geschlechtsausdruck verboten.

Das Resultat bei der Abstimmung im Parlament am Freitag war mehr als eindeutig: Ohne eine einzige Gegenstimme wurde dem Verbot mit 53 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen zugestimmt. Damit zieht Island nun mit Ländern wie Kanada, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Malta, Equador, Spanien und Neuseeland gleich, welche ebenfalls bereits ein Verbot von Konversionsmassnahmen eingeführt haben.

Die Queer Community feierte das Verbot und auch die klare, einstimmige Botschaft aus dem Parlament, denn auch in Island gingen die Wogen vor der Abstimmung hoch. So haben Anti-Trans-Gruppierungen, vor allem aus Grossbritannien, mächtig Stimmung gegen den Gesetzesvorstoss gemacht und mitunter ein paar Tage vor der Abstimmung vermeldet, dass sie das Gesetz verhindert hätten – was mit nichts der Wahrheit entsprach. Mit diesem klaren Votum habe das Parlament die Argumente als anti-wissenschaftlich und anti-trans entlarvt, erklärte dazu auch Schriftstellerin und LGBTI+ Aktivistin Uglá Stefanía Kristjónudóttir Jónsdóttir.

Was die Rechte für LGBTI+ betrifft gehört Island zu den führenden Ländern in Europa: Bereits jetzt hat das Land 90 von 100 möglichen Punkten in der ILGA Rainbow Map und mit dem Verbot von Konversionsmassnahmen dürfte diese Punktzahl noch weiter zunehmen. Gleichgeschlechtliche Paare können längst heiraten und Kinder adoptieren, die Diskriminierung von queeren Menschen ist verboten, das dritte Geschlecht wurde bereits eingeführt und trans und inter Menschen können ihr Geschlecht einfach und ohne medizinische Behandlungen anpassen.